



Susanne Peters

**William S. Schlamm**

Ideologischer Grenzgänger im 20. Jahrhundert

Biographische Studien zum 20. Jahrhundert, Bd. 2  
Herausgegeben von Frank-Lothar Kroll

xx Seiten, geb.

56,00 € [D] / xx SFr / xx € [A]

ISBN 978-3-95410-007-1

Als Verfechter einer kompromisslosen Politik der Stärke gegenüber der Sowjetunion im Kalten Krieg und erklärter Feind aller Entspannungsbemühungen war William S. Schlamm (1904–1978) eine Zeitlang der wohl umstrittenste und prominenteste Publizist Westdeutschlands.

Zunächst der politischen Linken in Österreich zugehörig, wurde Schlamm 1929 als »Rechtsabweichler« aus der KPÖ ausgeschlossen und vertrat im Prager Exil eine pazifistisch-linksintellektuelle Fundamentalposition gegen die heraufziehende »Gefahr von rechts«. Mit der Emigration in die USA setzte Schlamms ideologische Konversion in den 1940er-Jahren ein. Als »Kalter Krieger« 1959 nach Europa zurückgekehrt, geißelte der Vertreter eines militanten Antikommunismus als Buchautor und Kolumnist führender westdeutscher Blätter (Stern, Welt am Sonntag) die »Lauheit« des Westens sowie die Ostpolitik der Regierung Brandt/Scheel.

Susanne Peters verbindet auf der Grundlage von bislang oft unbearbeiteten Quellen Biographisches mit ideengeschichtlicher Analyse. Sie fragt nach Zäsuren und Konstanten in Schlamms Leben und Denken und liefert zudem einen Beitrag zur Pressegeschichte des 20. Jahrhunderts und zur Totalitarismusdebatte.

*Susanne Peters, Dr. phil., geboren 1972, studierte Neuere und Neueste Geschichte, Alte Geschichte und Germanistische Linguistik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg. Sie arbeitet als Journalistin für verschiedene Zeitungen. Veröffentlichungen zur deutschen Zeitgeschichte.*

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Ingrid Kirschey-Feix, Pressestelle

be.bra wissenschaftverlag

Tel. 030-440 23 812

presse@bebraverlag.de

www.bebra-wissenschaft.de